

# Tourismusschulen wollen ein privates Gymnasium

Der Steirische Hotelfachschulverein hat einen Antrag für eine private AHS in Bad Gleichenberg gestellt.

In Bad Gleichenberg soll ein privates Gymnasium entstehen. Als Standort sind die Tourismusschulen Bad Gleichenberg vorgesehen. Träger soll der Steirische Hotelfachschulverein sein. Das ist zumindest der Plan.

Ein entsprechender Antrag liegt bereits in der Bildungsdirektion Steiermark. Seitens deren Pressestelle bestätigt man das Vorliegen eines Antrages „auf eine private AHS am Standort Bad Gleichenberg ... wie in den Tourismusschulen üblich, verbunden mit einem Schulgeld“.

Der Antrag werde nun von der Bildungsdirektion geprüft und müsse mit dem Bildungsministerium abgestimmt werden, weil „die Neugründung einer Schule in der Kompetenz der Zentralstelle liegt, und das ist das Ministerium“. Weiter heißt es: „Es gibt noch keine Zustimmung.“ Es dürfe weder Werbung betrieben werden, noch dürfen Schüler aufgenommen werden.

In den Gremien der Wirtschaftskammer – sie ist der Träger des Hotelfachschulvereins – wurde die Vorgehensweise natürlich genehmigt,

wie **Peter Kospach**, Direktor der Tourismusschulen Bad Gleichenberg betont. „Wir haben die Räume und wir haben die Lehrer. Wir müssten nichts bauen“, stellt der Schulleiter

klar. Natürlich werde man mit der NMS Bad Gleichenberg kooperieren. Als Privatschule, in der Schulgeld zu zahlen ist, habe man auch ein Aufnahmeverfahren.

„Daher würden wir den NMS am wenigsten wegnehmen und wären eine gute Alternative in der Region“, ist Kospach überzeugt.

Die Ausrichtung soll neu-sprachlich mit einem Schwerpunkt Wirtschaft sein.

Man wolle in der aktuellen Bildungsdiskussion in der Region mit dabei sein – als eine mögliche Variante. „Wir sind einer der Spieler“, erklärt Kospach. Dass dieses Spiel offen ist, ist ihm natürlich klar. „Wir könnten morgen starten“, unterstreicht Kospach.

Bis in der Sache überhaupt eine Entscheidung fällt, könnte es aber dauern. Das wird nicht zuletzt davon abhängen, wie sich die Situation mit der Bundesregierung in Wien entwickelt.

**Helmut Steiner**



**Peter Kospach,**  
Leiter der Tourismusschulen